

Bundesminister für Europa,
Integration und Äußeres

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMEIA-AT.90.13.03/0133-VI.3/2019

Wien, am 18. Dezember 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Nationalratsabgeordneten Mag.^a Karin Greiner, Kolleginnen und Kollegen haben am 22. November 2019 unter der **ZI. 170/J-NR/2019** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Flugkosten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7 und 24:

- *Wie hoch waren in Ihrem Ressort die Gesamtkosten für Flugreisen seit Ihrer Angelobung?
Wie hoch waren sie im Juni?
Wie hoch waren sie im Juli?
Wie hoch waren sie im August?
Wie hoch waren sie im September?
Wie hoch waren sie im Oktober?
Wie hoch waren sie im November?*
- *Wie viele davon wurden jeweils durch Ihre eigenen Reisen begründet?*
- *Wie viele davon wurden jeweils durch Reisen Ihrer KabinettsmitarbeiterInnen begründet?*
- *Wie viele davon wurden jeweils durch Reisen des Generalsekretärs begründet?*
- *Wie viele davon wurden durch Reisen von SektionsleiterInnen begründet?*
- *Wie viele davon wurden durch Reisen sonstiger Bediensteter Ihres Ressorts begründet?*

- *Wie viele davon wurden durch Reisen von Dritten begründet?
Um wen handelte es sich und was war der Zweck bzw. die Destination der Reise?*
- *Wie hoch waren allfällige Umbuchungs- und Stornierungskosten seit Ihrer Angelobung?*

| | Kosten in Euro |
|---|----------------|
| Gesamtkosten (inklusive Umbuchungs- und Stornokosten) | 395.695,59 |
| davon Herr Bundesminister | 6.286,06 |
| davon Kabinettsmitarbeiter (=Referenten) | 10.504,56 |
| davon Herr Generalsekretär | 19.013,28 |
| davon Sektionsleiterinnen und Sektionsleiter | 33.718,48 |
| davon Bedienstete | 323.487,81 |
| davon Dritte | 2.685,40 |

Durch externe Experten (Reisen von Dritten) wurden fachspezifische Themen in Brüssel (EU Civilian Training Group), in Genf (Expertendialog zu Völkerrecht im Cyberspace sowie bei der International Holocaust Remembrance Alliance) und in Bad Mondorf (New Technologies & Human Rights) im Auftrag meines Ressorts abgedeckt.

Zu den Fragen 8 bis 15 und 23:

- *In wie vielen Fällen haben Sie seit Ihrer Angelobung auf einen Bedarfsflieger zurückgegriffen?*
- *Wie viele Kilometer haben Sie seit Ihrer Angelobung mit einem Bedarfsflieger zurückgelegt?*
- *Welche Kosten entstanden durch die Buchung von Bedarfsfliegern seit Ihrer Angelobung?*
- *Wie haben sich die Kosten für Bedarfsflieger für das heurige Jahr im Vergleich zu den Jahren 2017 und 2018 entwickelt?*
- *Welche Destinationen flogen Sie mit Bedarfsfliegern von welchen Abflugflughäfen an?*
- *Was waren die jeweiligen Gründe für die Buchung von Bedarfsfliegern?*
- *Wie weit im Voraus erfolgten jeweils die Buchungen der jeweiligen Bedarfsflieger und über welche Unternehmen?*
- *Wie viele Personen befanden sich (Sie selbst eingeschlossen) als Passagiere in den jeweiligen Bedarfsfliegern?*
- *Wie viele der in Frage 15 genannten Flüge wurden in der Business Class, in der First Class, in der Executive Class oder in der Business Class bzw. einer nach Airline abweichenden Reiseklasse absolviert?*

Im angefragten Zeitraum wurde von meinem Ressort kein Bedarfsflugunternehmen in Anspruch genommen.

Zu den Fragen 16 bis 18 und 22:

- *Wie viele Flüge absolvierten Sie selbst, Ihre KabinettsmitarbeiterInnen bzw. sonstige Bedienstete Ihres Ressorts insgesamt seit Ihrer Angelobung mit welchen jeweiligen Abflug- und Ankunftsflughäfen, mit welcher jeweiliger Airline, zu welchem jeweiligen Ticketpreis und in welcher jeweiligen Buchungsklasse?
Wie viele davon im Juni?
Wie viele davon im Juli?
Wie viele davon im August?
Wie viele davon im September?
Wie viele davon im Oktober?
Wie viele davon im November?*
- *Wie viele dieser Flüge waren Inlandsflüge?*
- *Wie viele Flüge absolvierten Ihre KabinettsmitarbeiterInnen insgesamt seit Ihrer Angelobung?*
- *Wie viele Flüge absolvierten Sie in der Business Class, in der First Class, in der Executive Class oder in der Business Class bzw. einer nach Airline abweichenden Reiseklasse?*

| Datum 2019 | Ziel | Begleitung | Airline | Buchungs- klasse | Ticketpreis in Euro |
|---------------|-------------------|--|--------------------------------|-------------------------------|------------------------|
| 29.-30.8. | Helsinki | Kabinett: 0 Ressort: 2 Ressortfremd: 1 | Austrian Airlines und Finnair | Economy Class und Economy Pro | 1.330,09 |
| 5.9. | Madrid | Kabinett: 1 Ressort: 1 Ressortfremd: 2 | Iberia | Economy Class | 728,29 |
| 22.-28.9. | New York | Kabinett: 2 Ressort: 3 Ressortfremd: 2 | Austrian Airlines | Premium Economy | 1.690,36 |
| 6.-8.10. | Skopje und Tirana | Kabinett: 1 Ressort: 1 Ressortfremd: 3 | Austrian Airlines | Economy Class | 858,08 |
| 13.10.-15.10. | Luxemburg | Kabinett: 1 Ressort: 2 Ressortfremd: 2 | Luxair | Economy Class | 405,57 |
| 11.11. | Brüssel | Kabinett: 1 Ressort: 2 Ressortfremd: 1 | Austrian Airlines | Economy Class | 753,61 |
| 13.-14.11. | Kiew | Kabinett: 1 Ressort: 2 Ressortfremd: 2 | Wizz Air und Austrian Airlines | Economy Class | 520,06 |

Alle meine Dienstreisen wurden in Wien angetreten und endeten auch wieder in Wien. Bei den ressortfremden Personen handelt es sich um Bedienstete des Bundeskanzleramtes, welche mich fallweise auf meinen Reisen auch als Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien begleiten. Deren Kosten werden vom Stammressort getragen. Im angefragten Zeitraum fanden keine Inlandsflüge statt. Zudem verweise ich auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 4069/J-NR/2019 vom 30. Juli 2019.

Zu Frage 19:

- *Leistet Ihr Ressort im Zuge von Flugbuchungen eine Zahlung zum Co₂-Ausgleich?*

Der Flugverkehr ist in der Europäischen Union (EU) für etwa drei Prozent der gesamten Treibhausgasemissionen verantwortlich, wobei der Anteil in den vergangenen Jahren aufgrund der deutlich wachsenden Nachfrage gestiegen ist. Der Sektor ist seit 2012 in den Emissionshandel der Europäischen Union einbezogen, somit werden für jede Tonne CO₂ auch Emissionszertifikate abgegeben. CO₂-Kompensationen für Flüge bzw. für sämtliche unvermeidbare Dienstreisen sind eine sinnvolle Maßnahme, nicht vermeidbare Treibhausgasemissionen mit der Unterstützung von Klimaschutzprojekten zu kompensieren.

Klimaneutralität wird auch in Zukunft in der öffentlichen Verwaltung ein Thema sein, daher wurde im aktuellen integrierten nationalen Energie- und Klimaplan für Österreich „Mobilitätsmanagement“ als eine mögliche Maßnahme aufgenommen. Es sollen damit beispielsweise Anreize geschaffen werden, den Dienstoffort auf klimafreundliche Art und Weise zu erreichen, sei es mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß, mit dem Rad oder in Form von Fahrgemeinschaften. Auch Dienstreisen sollen nach diesem Prinzip absolviert und unvermeidbare Flugreisen kompensiert werden.

Zu den Fragen 20 und 21:

- *Wird vor Flugbuchung geprüft, ob alternativ eine Anreise per Bahn möglich ist?*
- *Gibt es Vorschriften, bis zu welchen Distanzen andere Verkehrsmittel als das Flugzeug für Dienstreisen gewählt werden müssen?*

In meinem Ressort bestehen seit vielen Jahren interne Verwaltungsweisungen betreffend die Benützung von Massenbeförderungsmitteln, wonach bei Distanzen bis 500 km grundsätzlich die Bahn zu benützen ist. Jede Dienstreise ist genehmigungspflichtig und wird hinsichtlich dieser Kriterien vor der Genehmigung geprüft.

Zu den Fragen 25 und 26:

- *Was war die längste Flugreise seit Ihrer Angelobung, welchen Zweck hatte sie, von wo nach wo führte sie und wer wurde transportiert?*
- *Was war die teuerste Flugreise seit Ihrer Angelobung, welchen Zweck hatte sie, von wo nach wo führte sie und wer wurde transportiert?*

Im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) werden keine eigenen Aufzeichnungen über die längsten und teuersten Flugreisen geführt, weshalb eine Aufschlüsselung nach diesen Kriterien im angefragten Zeitraum beträchtliche Personalressourcen binden würde. Ich ersuche daher um Verständnis, dass ich von einer Beantwortung Abstand nehme.

Zu den Fragen 27 und 28:

- *Wird die Verwendung von auf Grund dienstlicher Flugreisen erworbener Prämien- und Statusmeilen kontrolliert?*

- *Wie viele Prämien- oder Statusmeilen für dienstliche Flüge wurden in den Jahren 2017, 2018 und 2019 auf privaten Meilenkonten von Bediensteten Ihres Ressorts gutgeschrieben?*

Die Nutzung dienstlich erworbener Bonusmeilen zu privaten Zwecken ist in meinem Ressort untersagt. Alle Bediensteten des BMEIA haben eine Erklärung mit dem Inhalt zu unterschreiben, dass es den Bediensteten des BMEIA ausnahmslos untersagt ist, die dienstlich erworbenen Bonusmeilen und sonstigen Bonifikationen von Luftfahrtgesellschaften zu privaten Zwecken zu nutzen (Beschluss der Bundesregierung vom 23. Jänner 2008), Ressortangehörige, die an einem Vielfliegerprogramm teilnehmen, verwenden die dienstlich erworbenen Meilengutschriften für die Buchung von weiteren dienstlichen Flügen.

Zu den Fragen 29 und 30:

- *In welcher Höhe wurden seit Ihrer Angelobung Zutritte zu Flughafen-Lounges von Ihrem Ressort bezahlt? (Um eine genaue Auflistung der einzelnen Besuche wird gebeten.)*
- *In welcher Höhe wurden seit Ihrer Angelobung on-board-Käufe bezahlt (inkl. Internet-Zugang)?*

Es gab keine derartigen Kosten, die von meinem Ressort getragen wurden.

Zu Frage 31:

- *Entstanden seit Ihrer Angelobung Kosten für zusätzliches Gepäck oder Übergepäck?*

Nein.

Mag. Alexander Schallenberg

